

Ausbau Kläranlage

ES GEHT VORWÄRTS

EG Wer Zermatt mit dem Auto oder Elektromobil erreicht oder verlässt, muss am Dorfeingang mitunter eine kleine Pause einlegen oder zumindest vorsichtig fahren. Grund ist die Grossbaustelle «Kläranlage», welche noch zwei Jahre lang das Verkehrsgeschehen im Quartier Spiss prägen wird.

Knappe Platzverhältnisse

Was für die Zermatter Bevölkerung tägliches Brot ist, an das müssen sich die Planer und die Unternehmer aus der ganzen Schweiz gewöhnen: Der Platz ist äusserst knapp. Unmittelbar vor der Baustelle verläuft die einzige Zufahrt zum Weltkurort. Bei der Anlieferung von Bau- und Installationsmaterial und dem Abtransport von Ausbruchmaterial kann es deshalb zu Verkehrsstaus und Wartezeiten vor der Kläranlage kommen.

Felsausbruch für Gebäude Schlammbehandlung

Am 18. Oktober 2011 war es so weit. Nach der Erstellung einer Bretterwand zum Schutz der Spissstrasse und der «Säuberung» der Felsformation von Lockergesteinen fand die erste Sprengung für den Felsausbruch statt. Zum Einsatz kam nicht die ursprünglich geplante Methode mit Explosivsprengstoff, sondern die «Plasma-Expansionsmethode» SWELL-

NEX. Dieses Verfahren hat mehrere Vorteile: geringere Erschütterungen (geringeres Risiko für die umliegenden Bauten), keine Druckwelle, bedeutend weniger Lärm sowie keine Staubschwaden. Und dies ohne Mehrkosten für die Bauherrschaft. Die Sprengungen dienen im Wesentlichen zur Lockerung des Fels. Der eigentliche Ausbruch erfolgt maschinell mittels Spitzhammer und ist schon weit fortgeschritten. Die Auswirkungen des Felsausbruchs auf die Umgebung (Herdunnel MG Bahn, Gebäude Air Zermatt) werden durch den Geometer regelmässig geprüft. Bisher konnten keine Setzungen gemessen werden. Im Frühjahr 2012, sobald es die Witterung zulässt, wird mit dem Rohbau des Schlammgebäudes begonnen.

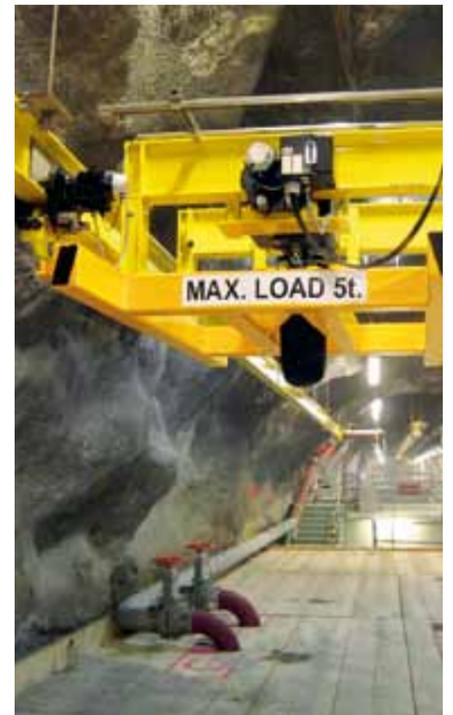
Wie läuft in der Kaverne?

Währenddem die Baustelle «Schlammgebäude» für alle Passanten sichtbar ist, schreiten die Arbeiten in der Kaverne für die grösste Membranbiologieanlage der Schweiz unter Ausschluss der Öffentlichkeit unvermindert voran. Dank detailliertem Terminplan und der starken Hand der Bauleitung konnten die geplanten Arbeiten ausserhalb der umzubauenden Abwasserbecken fristgerecht abgeschlossen werden, sodass für die Spitzenbelastung der kommenden Wintersaison wieder sämtliche Abwasseranlagen zur Verfügung

stehen. Am Osterdienstag, 10. April 2012, wenn die Winter-Hochsaison zu Ende ist, beginnt für Bauleitung und Unternehmer der Wettlauf mit der Zeit: Genau neun Monate stehen für den Umbau und die Inbetriebsetzung der Abwasserstrasse 1 zur Verfügung, damit die ARA Zermatt für die Wintergäste 2012/13 bereit ist. Dies kann nur gelingen, wenn sämtliche Beteiligten ihr Bestes geben.

Sicherheit ist grossgeschrieben

Die Baustelle in der Kaverne (neben der in Betrieb stehenden Kläranlage) und die Baustelle draussen (unmittelbar neben der Zufahrtsstrasse zu Zermatt) erfordern besondere Sicherheitsmassnahmen. Nicht auszudenken, was passieren könnte, wenn ein Bohrteam am Werk ist und das Licht in der Kaverne erlischt! Die Einwohnergemeinde Zermatt hat deshalb das Sicherheitsinstitut Basel beauftragt, auf die Baustelle zugeschnittene Sicherheitsstandards zu definieren. Damit der Sicherheit vermindernde Schlendrian nicht Einzug hält, wird die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen durch periodische Baustellenrundgänge überwacht.



Neue Krananlage für Installationen Membranbiologie.



Links: Felsausbruch für Schlammgebäude.



Der Einsatz von grossen Maschinen ist notwendig.

Unternehmer Ausbau Biologie ARA Zermatt

Baumeisterarbeiten	Ulrich Imboden AG, Visp
Betonsanierung	ARGE SikaBau AG, Steg / Ulrich Imboden AG, Visp
Verfahren Membranbiologie	WABAG Wassertechnik AG, Winterthur
Lüftungsanlagen	Imwinkelried, Lüftung und Klima AG, Visp
Sanitär- und Heizungsanlagen	Christoph Brantschen AG, Zermatt
Elektroinstallationen	ARGE Alpiq InTec West AG, Zermatt / Elektro Nikolai, St. Niklaus
Elektrische Verteilungen	H. Baumann, Kappelen
Leittechnik, SPS/PLS	Rittmeyer AG, Baar
Hebeeinrichtungen	GIS AG, Schötz
Beckenabdeckungen	IBATEC AG, Oberriet
Bodentore	ROMAG aquacare AG, Düringen
Innentüren aus Metall	Fux Visp AG, Visp
Ausstentüren	Oliver Wagenbrenner, Zermatt
Metallbauarbeiten	P. Imhof AG, Lax
Dämmungen	Passeri Roberto AG, Herbruggen
Kanalsanierung	KA-TE Insituform AG, Waldkirch
Malerarbeiten	E. In-Albon AG, Zermatt
Plattenarbeiten	opla, Täsch
Laborinstallationen	Strasser AG, Thun

Planerteam ARA Zermatt

Gesamtplaner, Fachplaner	
Verfahren und Ausbau	Ryser Ingenieure AG, Bern
Bauingenieur	Matterhorn Engineering AG, Zermatt
Elektroplaner	Stebatec EMSR-Technik, Brügg
Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärplaner	Lauber IWISA AG, Naters
Sicherheitsberatung	Sicherheitsinstitut, Basel
Umweltbaubegleitung	Forum Umwelt AG, Visp
Spezialist Metallkorrosion	KONTRA KORROSION Rickenbacher GmbH, Hombrechtikon
Spezialist Betonkorrosion	LPM AG, Beinwil am See